

Terrormanagement

Soviel ich weiss, hat Gerhard Wisnewski diesen Begriff zuerst geprägt. Auf jeden Fall war es einer jener sogenannten Verschwörungstheoretiker. So nennen die, die sich für „führende Medien“ halten, jene Leute, welche das schreiben, was sie selbst nicht zu publizieren wagen oder schlicht nicht wissen. Den Begriff selbst soll ein amerikanischer Geheimdienst erfunden haben. Ich gehe dem nicht nach. Es interessiert mich nicht. Wichtiger ist zu wissen, was er bezweckt: Damit wird die – sagen wir einmal staats- oder machttreue oder einfach naive - Leserschaft abgeschreckt. Wer möchte schon einem dieser Verschwörungstheoretiker aufsitzen? Niemand, der etwas auf sich hält, und vor allem niemand, der sich nach einem einigermaßen geordneten Weltbild mit klaren Strukturen sehnt.

Terrormanagement

Ich will das einmal kurz so definieren: Man bekämpft einen Missstand, den man selbst herbeiführt, um damit ein anderes Ziel zu erreichen. Das klingt abstrakt und muss mit ein paar Beispielen erhellt werden.

Feuerwehrmann als Brandstifter

Zugegeben: Sie sind sehr selten. Aber es gibt sie. Aus lauter Frust darüber, dass er nie eine richtige Feuersbrunst bekämpfen kann, legt er sie selbst.

Schärfere Waffengesetze

Jedes Mal, wenn ein Amokschütze herumballert, schreit die Bevölkerung nach schärferen Gesetzen oder gar einem Verbot des privaten Besitzes von Waffen. Das gefällt den Mächtigen ungemein, im gleichen Masse, wie es ihnen zuwider ist, dass sich die einfachen Menschen von der Strasse, also du und ich (ich nicht, ich besitze, ausser ein paar Messern, nichts, was sich zur Verteidigung eignete), wehren könnten, nötigenfalls auch gegen die, die uns versklaven wollen. Also gefallen ihnen diese schrecklichen Geschehnisse. Sie setzen zwar eine Trauermiene auf und stellen Erschütterung zur Schau – doch das ist nur Schau. Man muss sogar davon ausgehen, dass sie selbst die Hände im Spiele haben, nicht die eigenen, sondern jene ihrer treuen Diener, die sich etwa Geheimdienst nennen. Weshalb nennen sie sich so? Doch deshalb, weil das, was sie tun, nicht an den Tag kommen darf. ^[1]

Terroristen in Syrien

Washington und seinen Spiessgesellen war (genauer: ist) Syrien ein Dorn im Auge. Das Land (genauer: sein Staatschef) ist mit dem Iran und Russland befreundet. „Der Freund unserer Feinde ist auch unser Feind“ - vielleicht ein altes indianisches Sprichwort, das die Yankees den eigentlichen Besitzern ihres Landes ablauschten, ehe sie die daraus vertrieben. Dazu kommt, dass sich Syrien (genauer: sein Staatsoberhaupt) gegen eine Pipeline stark machte, die Erdgas von Katar (ein Spiessgeselle der Amis) nach Europa gebracht hätte. Der Kerl (genauer: Baschar al-Assad) strapazierte die Nerven jener, die sich „die Erde untertan“ ^[2] machen wollen, so stark, dass sie nach einem bewährten Rezept vorgehen. Die UNO würde nicht bereit sein, einen Krieg gegen Syrien zu bewilligen, Weshalb auch? Im Gegenteil. Dies Land galt als vergleichsweise fortschrittlich. Es hatte gar ein so hoch entwickeltes Gesundheitswesen, dass die US-Amerikaner es ihnen abkaufen wollten, weil ihr eigenes ziemlich mies oder überhaupt nicht vorhanden war.

Joseph Biden hat uns das Rezept teilweise verraten: Man nehme ein paar Unzufriedene aus den Ländern auf der „Achse des Bösen“ ^[3] und bilde sie durch die eigenen Geheimdienste im Kriegshandwerk aus. Man bringe sie nach Syrien, gebe ihnen Waffen, Munition und Geld und hetze sie auf das Volk. Dann gebe man sich den Anschein, diese wild gewordene Bande selbst zu bekämpfen, vermeide dies aber geflissentlich und richte seine Flinte (und das Übrige) auf jenen, den man eigentlich treffen möchte (genauer: den Staatspräsidenten). Man liefere den Medien genügend Sand, den sie den Menschen in die Augen streuen können.

Kriegsgeschrei gegen Russland

Es handelt sich um Vermutungen. Ihr könnt sie glauben oder auch nicht.

Auf der Krim hat die Bevölkerung den Wunsch geäussert, sich Russland anzuschliessen. Deswegen einen Weltkrieg zu riskieren, stimmt höchst wahrscheinlich nicht. Ich gehe von einer anderen Inszenierung aus. Die Regisseurin ist die deutsche Bundeskanzlerin. Die Europäische Union, einst als Friedensprojekt gedacht, hat sich anders entwickelt und droht auseinanderzufallen. Warum nicht versuchen, die „Widerspenstigen zu zähmen“? ^[4] Am einfachsten geschieht das, wenn man ihnen einen gemeinsamen Feind aufschwätzt, der alle bedroht. Und wenn er nicht will, dann stichelt man so lange, bis er die Nerven verliert und – Hurra! – als erster anfängt. „Und sie werden Blut lecken und unter meine Fahne eilen.“ ^[5]

Neues Asylgesetz in der Schweiz

Ob es Frau Sommaruga nach Enteignungen (Machbeweis) gelüstet und sie deshalb diese sogenannten Flüchtlinge so gerne hat, weiss ich nicht. Ich werde (vielleicht) darüber nachdenken.

Quellen

^[1] Siehe www.tscheulin-software.com/VUP/zeitung.htm - Nr. 23: Wenn es nicht wahr ist, ist es doch gut erfunden

^[2] Lutherbibel von 1912, 1. Mose 1,28

^[3] G.W.Bush

^[4] William Shakespeare

^[5] Unbekannte Quelle, daher wahrscheinlich von mir.